



Die Breakbulk Europe ist die wichtigste Messe für nicht containerisierte Fracht und Projektlogistik. Seit dem letzten Jahr findet sie in Rotterdam statt.

Martin Heying

Breakbulk Europe 2023

Die weltweit führende Veranstaltung für Breakbulk und Projektlogistik wird im Ahoy in Rotterdam vom 6. bis 8. Juni 2023 die Projektladungs- und Stückgutindustrie zusammenbringen. Neben spannenden Ausstellern wird ein ebenso spannendes Rahmenprogramm erwartet.

Mit über 4000 Unternehmen bietet die Breakbulk Europe eine beeindruckende Networking-Plattform, verbunden mit einer Reihe von interessanten Vorträgen mit Experten aus Unternehmen und Organisationen der gesamten Lieferkette. Den Auftakt des diesjährigen Programms bildet am Mittwochmorgen die erste Diskussion „Examining the MPV Fleet“, in der ein Überblick darüber gegeben wird, wie die heutigen Flottenkapazitäten der Nachfrage nach Projektladungen standhalten werden. Sodann steht das Thema „Kernenergieprojekte in Europa“ auf dem Programm, bei dem es um die Frage geht, wie die Energiewende und die Unterbrechung der Erdgasversorgung Investitionen in die Kernenergie in der gesamten Region vorantreiben. Dieses Panel wird sich auf das polnische Projekt Lubiatowo-Kopalino konzentrieren, eines von mehreren Großkraftwerken, die in den kommenden Jahren für Breakbulk eine wichtige Quelle für Frachttransportverträge darstellen werden. Danach soll eine Diskussion zum Thema „Planung für die Zukunft der Projektlogistik“ dazu beitragen, einige der Herausforderungen für den Sektor in diesem sogenannten „Zeitalter des Chaos“ zu entschlüsseln. Die Besucher sind eingeladen, mit den Referenten über wichtige Trends wie zukunftsorientiertes Arbeiten und Nachhaltigkeit, den Einsatz von KI-Chatbots und die

Verlagerung zum modularen Bauen zu diskutieren. Vertreter der Branche werden in einem Bericht „Women in Breakbulk“ einen Überblick über einige der wichtigsten Entwicklungen geben, die weibliche Fachkräfte betreffen. Die Networking-Plattform „Women in Breakbulk“ bringt Frauen aus der gesamten Lieferkette zusammen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und über die Herausforderungen zu sprechen, denen sie beim Aufbau einer erfolgreichen Karriere in der Stückgut-, Projektladungs- und Seeverkehrsbranche begegnet sind. Der Ausbau der Offshore-Windenergie wird ein wichtiges Thema auf der diesjährigen Breakbulk sein. Beim Panel „Managing the Offshore Wind Boom“ werden die Referenten die Bereitschaft der Breakbulk-Lieferkette bewerten, auf den Anstieg der weltweiten Offshore-Windprojekte zu reagieren. Ebenfalls große Beachtung dürfte das Panel „Die Rolle der europäischen Häfen bei der Effizienz der Lieferkette: Herausforderungen, Chancen und Bedarf“ finden. Vor dem Hintergrund von Arbeitskräftemangel, Streiks und steigenden Kosten wird ein Expertengremium – darunter Vertreter führender europäischer Häfen – mögliche Lösungen für die Zukunft diskutieren. Aktuelle und ausführliche Informationen gibt es auf der Website der Breakbulk Europe 2023: <https://europe.breakbulk.com/home>

Martin Heying

BREAKBULK

EUROPE 6-8 JUNE 2023

Rotterdam Ahoy
The Netherlands

THE DESTINATION FOR PROJECT CARGO

europe.breakbulk.com